



Mic/Line-Preamp SPL GainStation 1

Vollverzinkt

Kompromisslose Qualität zu möglichst günstigen Preisen hat sich SPL auf die Fahne geschrieben. Jüngstes Objekt dieses Bestrebens ist die GainStation 1, ein auf Vorverstärkung und Limiting beschränkter Channelstrip, der sogar Transistor- und Röhrenverstärkung bietet.

Manchmal ist weniger eben mehr. Statt die GainStation 1 mit einem EQ und umfangreichen Dynamics auszustatten, hat sich SPL auf die Essentials konzentriert – Vorverstärkung und Limiting: Auf Vorverstärkung, sowohl für Mikrofone als auch Instrumente wie Bass, Gitarre oder Synthesizer, kann man ebenso wenig verzichten wie auf einen „Abfangjäger“, der vor dem Überfahren des Wandlers schützt.

Auch dem ewigen Streit zwischen Transistor- und Röhren-Anhängern ist SPL geschickt aus dem Weg gegangen, indem die GainStation 1 mit beiden Verstärkungsmethoden arbeitet. Das Gerät bietet einen Regler für *Clean Gain* und einen für *Tube Gain*, so dass die Vorverstärkung auch aus einer beliebigen Mischung beider Signalwege bestehen kann. Die Transistor-Schaltung bietet einen Hub von ungefähr 63 dB und die Röhre nochmals 26 dB, womit

man in der Summe bei 89 dB landet – einem Wert, der auch das sprichwörtliche Flohhusten auf Arbeitspegel anhebt. Zusätzlich ist zu bemerken, dass die GainStation 1 intern mit einer Spannung von 60 Volt und diskret aufgebauten Operationsverstärkern in Class-A-Technik arbeitet, bei der Röhre wurde auf den Typ Sovtek 12 AX7 LPS zurückgegriffen – hohe Qualität also bei den verwendeten Bauteilen.

Beide Verstärkungseinheiten klingen wirklich hervorragend und bieten keinerlei Anlass zur Kritik. In unseren Tests mit Sprache, Gesang und akustischen Gitarren waren die Ergebnisse ausgesprochen gut. Das Rauschen bleibt selbst bei starkem Einsatz der Röhre unauffällig, die Transistorverstärkung hat mit diesem Thema ohnehin nichts am Hut. Ein Hochpassfilter mit einer Einsatzfrequenz von 50 Hz, ein Phasenumkehrschalter und Phantomspeisung runden das Angebot ab. Als Quelle können neben Mikrosignalen auch sämtliche unsymmetrischen Signale im Studio zum Einsatz kommen: E-Bässe und -Gitarren, Akustikgitarren mit Pickups sowie schwachbrüstige Synthesizer.

Ein aktuell sehr beliebtes Merkmal von Mikrofonvorverstärkern ist die Im-

pedanz-Vorwahl, mit der sich der Preamp optimal an die Mikrofonimpedanz anpassen lassen soll – eine Thema, mit dem wir uns in einer der nächsten Ausgaben etwas genauer beschäftigen wollen. Auch die GainStation 1 bietet drei verschiedene Impedanz-Einstellungen (200, 1.200 und 10.000 Ohm). Als Faustregel gilt, dass höhere Impedanzen für höheren Pegel und eine Betonung der hochfrequenten Signalanteile sorgen, während die Abbildung der Mitten und Tiefen ein wenig leidet. Umgekehrt sorgt ein geringerer Widerstand für geringere Pegel und eine bessere Abbildung der mittleren und tiefen Frequenzen.

Der Einfluss auf aktuelle Kondensatormikrofone und die dynamischen Pendants stellte sich in unserem Test als sehr gering heraus. Wirklich wichtig wird die Vorwahl erst bei exotischeren Mikrofonen wie dem Bändchenmikrofon. In der Praxis muss jeder selbst herausfinden, ob er entscheidende klangliche Unterschiede bei seinem speziellen Mikrofon wahrnimmt. SPL empfiehlt für den täglichen Einsatz die höchste Impedanz-Stufe von 10.000 Ohm.

Die GainStation 1 bietet zwei verschiedene Arten des Limitings: den *Peak*- und den *FET*-Modus. Während der *Peak*-Modus in



Amtlich und kompakt: Die GainStation 1 bietet umfangreiche Anschlussmöglichkeiten

allen Betriebsarten zur Verfügung steht, arbeitet der FET-Limiter (Feldeffekttransistor) nur bei aktiver Röhreneinheit. Beide Module arbeiten mit einem festen Threshold, unterscheiden sich klanglich jedoch erheblich: Während der Peak-Limiter wirklich nur als unauffälliger „Abfangjäger“ vor dem Wandler dient, kann man mit dem FET-Limiting richtig Sound machen. Dieser Modus eignet sich sehr gut für Signale, deren Pegelsprünge kaum vorhersehbar sind (wie zum Beispiel Gesang, Gitarre, Bass und Klavier). Je nach Einsatzgebiet entfalten beide Betriebsarten ihre Stärken und es ist gut, dass man die Wahl hat.

Als Sonderausstattung kann man die GainStation 1 noch mit einem AD-Wandler bestücken, der das HD-Recording-System direkt mit einem S/PDIF-Signal beliefert. Um der Wordclock-Problematik aus dem Weg zu gehen, kann die GainStation 1 auch über einen Sync Input mit dem Takt eines beliebigen S/PDIF-Ausgangs beliefert werden – die schlanke Form eines Haustakts. Der Wandler kann mit 24 Bit und bis zu 96 kHz arbeiten und lieferte in unserem Test sehr gute Ergebnisse. Da diese Option für Mehrkosten in Höhe von zirka 100 Euro erhältlich ist, kann man sie jedem GainStation-Interessenten eigentlich nur empfehlen.

Die Zielsetzung ist in vollem Umfang erfüllt: Hervorragende Vorverstärkung plus in der Bedienung sinnvoll eingeschränkte Dynamics machen die GainStation 1 zu einem sehr reizvollen Produkt. Dass man zusätzlich noch die Möglichkeit hat, Röhren- und Transistor-Sound zu kombinieren, eröffnet eine breite Palette an klanglichen Möglichkeiten. Die äußere Form eignet sich sehr gut für den mobilen Einsatz (GainBag für eine GainStation 1, Standard-

Mikrofon und -Kabel als Zubehör erhältlich), für bis zu vier Einheiten bietet SPL den optionalen 19"-Montagerahmen. Wer noch mehr GainStations benötigt, darf sich auf den Herbst freuen, denn dann soll die achtkanalige Version kommen.

Zu einem Preis von knapp unter 1.000 Euro inklusive der AD-Option erhält man mit der GainStation 1 ein hervorragendes Produkt, das sein Geld wirklich wert ist.

Mark Ziebarth/cp//

SPL GainStation 1

Vertrieb	SPL, Niederkrüchten
Internet	www.soundperformance-lab.com
Preis	Gainstation 1 ca. 895 €, inkl. A/D-Wandler ca. 999 €
Konzept	Einkanaliger Vorverstärker in Transistor- und Röhrentechnik für Mikrofon-, Line- und Instrumentensignale mit Limiter im Peak- oder FET-Modus
Technische Daten (Herstellangaben)	<p>Ausgangspegelspannung + 34 dBu</p> <p>Dynamikumfang (20-22 kHz, A-bewertet) >130 dB</p> <p>Rauschen (Clean Gain 30 dB, Ausgangspegel 0 dB) -95,4 dBu</p> <p>Rauschen (Clean Gain 60 dB, Ausgangspegel 0 dB) -67,2 dBu</p> <p>Rauschen (Clean Gain 20 dB, Tube Gain 10 dB, Ausgangspegel 0 dB) -86,4 dBu</p>
+	hervorragende Transistor- und Röhrenvorstufe, sehr guter Peak- und FET-Limiter